

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	06.07.2010

Niederschrift

über die Öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0714/10) am 06.07.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Gregor Ahlmann, Wolfgang Peter Cleff, Klaus Frische, Karl Grünewald, Dr. Frank Stromberg und Willi Joachim van Elsen ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer, Frau Seda Perincek und die Herren Andreas Bialas, Eberhard Hasenclever und Peter Röder ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Thomas Sperling ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

die Herren Stv. Rainer Spiecker und Michael Wessel ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Frank Meyer ,

vom Bezirksjugendrat

Lukas Hohmann

Nicht anwesend sind:

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Rene Kissler (entschuldigt),

von der FDP

Herr Friedrich Paul (entschuldigt) ,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog ,

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

- Am 21.06. fand ein erneutes Treffen der Stadtteilkonferenz statt. Nennenswerte Ergebnisse wurden nicht erzielt.
- Am 25.06. ist der Spielplatz Spitzenstraße offiziell durch Herrn Oberbürgermeister Jung übergeben worden. Einige Mitglieder der Bezirksvertretung waren anwesend.
- Am 26.06. beging der Bürgerverein Langerfeld sein traditionelles Hoffest.

Der Bezirksbürgermeister hat Herrn Paul im Krankenhaus besucht und ihm die Genesungswünsche der Bezirksvertretung überbracht.

Als Tischvorlage erhalten Sie eine Berichterstattung zum aktuellen Stand des Verfahrens zum Förderprogramm „Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen.

Für den 20.07.2010 liegt eine Einladung zur diesjährigen Gedenkstunde des Attentates auf Hitler und gegen die Gewaltherrschaft vor.
Ort: Deweerth'scher Garten um 17.00 Uhr.

Die Bezirksvertretung nimmt die Informationen zur Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirkjugendrates

Lukas Hohmann informiert darüber, dass das Flyer-Projekt noch nicht abgeschlossen werden konnte, da noch Sponsorengelder fehlen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

3 Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010-2014 - Teil II Vorlage: VO/0463/10

Der Bezirksbürgermeister verweist auf einen gemeinsamen Beschlussvorschlag, der den Mitgliedern als Tischvorlage vorliegt (s. Anlage 1 der Niederschrift) und stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Herr Ahlmann gibt an, dass die CDU-Fraktion dem Vorschlag grundsätzlich zustimmen könne, aber in der Begründung Änderungen gewünscht würden:

Der Absatz 3 „Gigantische Rettungsschirme zur Abwendung der Bankenkrise 2008 und der Euro-Krise 2010 wurden geschaffen. Dagegen geschieht zu Gunsten einer aufgabengerechten Finanzausstattung der Gemeinden nichts.“ soll gestrichen werden.

Für die Streichung stimmen mehrheitlich die Mitglieder der CDU und der Vertreter der GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der SPD.

In Absatz 5 „Die Einkaufsmärkte, Banken und zuletzt die AOK bieten ihren

Kunden immer mehr und bessere Öffnungszeiten. Das Monopolunternehmen Verwaltung reduziert sie....“ sollen diese Sätze gestrichen werden.

Für die Streichung stimmen mehrheitlich die Mitglieder der CDU gegen die Stimmen der Mitglieder der SPD mit einer Stimmenthaltung des Vertreters der GRÜNEN

Im letzten Absatz sollen die ersten beiden Sätze „Die Stadt Wuppertal hat 1981 ihre Finanzkommission gegründet. In dieser Zeit sind viele Einrichtungen aufgegeben worden: Bäder, Feuerwehren und Schulen“ gestrichen werden; ebenso das Wort „dagegen“ im 3. Satz.

Für die Streichung der ersten beiden Sätze stimmen mehrheitlich die Mitglieder der CDU gegen die Stimmen der Mitglieder der SPD mit einer Stimmenthaltung des Vertreters der GRÜNEN
Der Streichung des Wortes „dagegen“ wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 06.07.2010:

Die in der VO/0463/10 – Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010-2014 – Teil II – zu 13.2: Schaffung einer Leistungseinheit „Bürgerservice“ vorgesehene Reduzierung der Öffnungstage auf 2 Tage à Woche wird abgelehnt.

Die Bezirksvertretung appelliert an den Rat der Stadt, das von den Bürgern seit Jahrzehnten begrüßte und mit steigender Tendenz angenommene Angebot in den Bürgerbüros uneingeschränkt aufrecht zu erhalten.

Einstimmigkeit

4

Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes in der städt. Kinder- und Jugendarbeit in 2010 Vorlage: VO/0537/10

Der Bezirksbürgermeister verweist auf einen gemeinsamen Beschlussvorschlag, der den Mitgliedern als Tischvorlage vorliegt (s. Anlage 2 der Niederschrift) und stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

Herr Ahlmann schlägt vor, den letzten Absatz der Begründung zu streichen: „Das Stopfen eines Lochs in Ronsdorf, bei allem Verständnis für die schwierige Lage in Ronsdorf, ist nicht mittels eines Lochreißens in Langerfeld akzeptabel“.

Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag von Herrn Ahlmann einstimmig zu; der letzte Absatz in der Begründung wird gestrichen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 06.07.2010:

Die Verwaltung wird gebeten, den Beschlussvorschlag VO/0537/10 – Einschränkung der Angebote in der städtischen Kinder- und Jugendarbeit als Folge der Nicht-Wiederbesetzung von Stellen - zurückzunehmen und so den Betrieb der Kinder- und Jugendarbeit am Spielplatzhaus Leibuschstraße durch eine angemessene Personalausstattung des Jugendzentrums Langerfeld sicherzustellen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung aufgefordert, ein gesamtstädtisches

Personalkonzept (nach erfolgter Aufgabenbeschreibung und Bewertung nach Notwendigkeit aller städtischen Stellen) zu entwickeln und gesondert ausgeworfen, die Auswirkungen auf die Langerfelder Bürgerinnen und Bürger darzustellen.

Einstimmigkeit

Cleff
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin